

Patenmappe

**Paten
für
Ausbildung**

Eine Initiative der Stadt Sankt Augustin
für Ausbildungs- und Praktikumsplätze

mit Unterstützung der rhenag

Sehr geehrte Damen und Herren,

herzlichen Dank für Ihre Bereitschaft, sich an PfAu zu beteiligen und sich als Pate zu engagieren.

Mit dieser Mappe legen wir Ihnen einen Leitfaden vor, der Ihnen Tipps und Informationen an die Hand geben kann. Wir haben uns dabei um Vollständigkeit in knapper Form bemüht. Sollten Sie Anregungen für Ergänzungen haben, teilen Sie uns diese bitte mit.

Wir wünschen Ihnen, den Jugendlichen und allen Kooperations-Partnern gutes Gelingen.



Klaus Schumacher
Bürgermeister



Marcus Lübken
Beigeordneter

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Patenprofil	3
Anforderungsprofil für Patenanwärter und Patenanwärterinnen	4
Aufgaben der Patinnen und Paten.....	5
Elternbrief an die Schulabgängerinnen und Schulabgänger.....	6
Regeln für die Mitarbeit	7
Schülerfragebogen	8
Anregungen für das Erstgespräch mit den Jugendlichen	9
Agentur für Arbeit, Berufsberatung	10
Weitergehende Informationsquellen der Agentur für Arbeit.....	11
Jugendberufshilfe der Stadt Sankt Augustin.....	12
Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern der Stadt Sankt Augustin	13
Aktivbörse Sankt Augustin	14

Patenprofil

Name, Vorname _____

Titel/Berufsbezeichnung _____

PLZ/Wohnort _____

Straße/Hausnummer _____

Telefon/Handy (privat) _____

Telefon (dienstlich) _____

E-Mail _____

Fax _____

Gelernter Beruf _____

Zuletzt ausgeübter Beruf _____

Branchenkenntnisse _____

Berufliche Erfahrungen _____

Erfahrungen im Kontext
der Berufswünsche der
Schüler/innen _____

Kontakte zu Ausbildungs-
betrieben _____

Sonstige Bemerkungen _____

*Die Angaben werden vertraulich nur in der Zusammenarbeit zwischen Paten/-
Klassenlehre/innen und der Initiative PfAu der Stadt Sankt Augustin verwendet.
Die Daten sollen die Zuordnung von Paten zu Schüler/innen erleichtern.*

Anforderungsprofil für Patenanwärter und Patenanwärterinnen

Liebe Patenanwärter und Patenanwärterinnen,

wir freuen uns sehr über Ihr Interesse an unserer städtischen Initiative **PfAu**.

Um Ihnen die Entscheidung leichter zu machen, ob Sie sich eine Patenschaft und ein ehrenamtliches Engagement vorstellen können, haben wir im folgenden eine kleine „Checkliste“ aufgeführt. Anhand dieser Checkliste können Sie sich im Vorfeld orientieren, welche Aufgaben auf Sie zukommen werden und welche Eigenschaften Sie idealerweise mitbringen sollten, um den Aufgaben als Patin oder Pate in der Initiative **PfAu – Paten für Ausbildung** gerecht zu werden.

Folgende Eigenschaften sind uns wichtig:

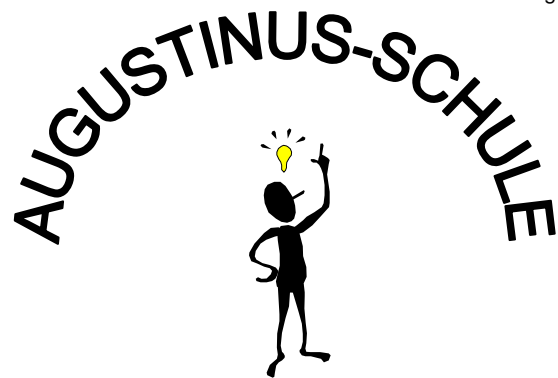
- persönliches Engagement
- soziale Kompetenzen, insbesondere Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit
- Verantwortungsbereitschaft
- die Fähigkeit zu motivieren
- Bereitschaft zum offenen Austausch
- Bereitschaft zu einer vertrauensvollen Zusammenarbeit, insbesondere Loyalität gegenüber der Schule und der Stadt Sankt Augustin sowie die Identifikation mit den Zielen und Absichten von **PfAu**
- Geduld
- Frustrationstoleranz
- Konfliktfähigkeit
- eine abgeschlossene Berufsausbildung sowie mehrjährige Erfahrung im Arbeitsleben
- Bereitschaft mindestens einmal im Monat, eher aber 2-3 pro Monat sich mit der Patenschülerin/dem Patenschüler zu treffen
- je nach Interessenschwerpunkt evtl. sich zur Verfügung stellen, für PC-Kurse, Nachhilfe etc.

Über Ihr ehrenamtliches Engagement und Ihre Unterstützung im Rahmen von **PfAu** würden wir uns sehr freuen

Aufgaben der Patinnen und Paten

Sie/Er...

- schließt mit dem Jugendlichen einen „Vertrag“ ab.
- gibt Hilfestellung bei der Berufswahl
- begleitet bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz bzw. Praktikumsplatz
- hilft bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen
- bereitet auf Vorstellungsgespräche vor
- unterstützt in der ersten Zeit der Ausbildung (mindestens ein Jahr)
- unterstützt im schulischen Bereich, z.B. durch Vermittlung von Nachhilfe
- ist Mittler zwischen Ausbildungsbetrieb und Jugendlichen
- fordert aktive Beteiligung von den Jugendlichen
- weist die Jugendlichen auf ihre Pflichten hin
- hat die Möglichkeit, Kontakt zu Fachstellen aufzunehmen, z. B. Agentur für Arbeit
- besitzt die Möglichkeit zu regelmäßigen Treffen mit anderen Patinnen und Paten zum Erfahrungsaustausch



PfAu

Paten für Ausbildung

Sankt Augustin-Menden, im November 2005

An die Eltern unserer Schulabgänger

Liebe Eltern,

die Problematik steigender Jugendarbeitslosigkeit hat die Stadt Sankt Augustin bewogen, eine Initiative für Ausbildungs- und Praktikumsplätze zu entwickeln.

Junge Menschen suchen Orientierung, wenn sie ihre berufliche Zukunft planen und schrittweise den Weg in das Arbeitsleben gehen.

Das Konzept von **PfAu - Paten für Ausbildung** sieht vor, den Schulabgängern Paten zur Seite zu stellen, die sie bei der Suche nach einem Ausbildungs- oder Langzeitpraktikumplatz unterstützen (beim Vorstellungsgespräch, bei der Kontaktaufnahme zu einem Betrieb etc.). Auch während der ersten Zeit der Ausbildung bzw. des Praktikums können diese Paten als Ansprechpartner z. B. bei Problemen in der Berufsschule und/oder am Arbeitsplatz helfen.

In diesem Zusammenhang wurde den Firmen aus Sankt Augustin und Umgebung die Initiative PfAu vorgestellt. Die Jugendberufshilfe, die Aktivbörse, die Erziehungsberatungsstelle, die Lokale Agenda 21 und die Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt Sankt Augustin sowie die Kreishandwerkerschaft Bonn Rhein-Sieg, die Industrie- und Handelskammer und die Agentur für Arbeit arbeiten mit unserer Schule und den Paten zusammen. So entwickelte sich eine Zusammenarbeit zwischen der Stadt, der Wirtschaft, den Institutionen und unserer Schule, die den Jugendlichen beim Übergang von Schule in den Beruf zugute kommt. Auch Ihr Kind hat die Chance an diesem Projekt teilzunehmen.

Dazu benötigt der/die Klassenlehrer/Klassenlehrerin den Schülerfragebogen und die „Regeln für die Mitarbeit“ ausgefüllt und von Ihnen unterschrieben bis zum _____ zurück. Diese sind ab sofort von ihrer Tochter/ihrem Sohn bei Herrn Klein oder Frau Heck in der Augustinus Schule abzuholen.

Mit freundlichen Grüßen
Gez. Jörg Schlienkamp

Regeln für die Mitarbeit der Auszubildenden, Praktikantinnen und Praktikanten

1. Ich komme zu allen Veranstaltungen und zu den Terminen mit der Patin/dem Paten.
2. Ich verlasse mich nicht allein auf die Initiative der Patin/des Paten, sondern bringe mich auch selbst ein.
3. Ich halte meine Lehrerinnen und Lehrer sowie meine Patin/meinen Paten über die aktuellen Entwicklungen auf dem Laufenden (z.B. über Telefon oder E-Mail).
4. Ich bin damit einverstanden, dass meine Ausbildungswünsche im Internet und in der Presse veröffentlicht werden.
5. Ich nutze jede Chance zur Durchführung eines Praktikums – auch wenn es in den Ferien stattfindet.
6. Ich bin bereit, auch größere Entfernungen zum Ausbildungsplatz in Kauf zu nehmen.
7. Ich bin bereit, mir auch Alternativen zu meinem eigentlichen Berufswunsch anzusehen und ein Praktikum in diesem Alternativberuf zu machen.
8. Ich werde mich in den nächsten Monaten bemühen, den Sekundarstufe I Abschluss bzw. den qualifizierten Hauptschulabschluss zu erreichen.
9. Ich weiß, dass ich die Betreuung durch meine Patin/meinen Paten verliere, wenn ich gegen diese Regeln verstoße.

Ort, Datum

Unterschrift

Bei Jugendlichen unter 18 Jahren auch Unterschrift der Eltern!

PfAu Schüler-Fragebogen

Vorname, Nachname		geb. am
PLZ/Straße		
Tel./Handy	E-Mail	

Schule	
Klassenlehrer/in	Voraussichtlicher Schulabschluss/wann
Besondere Kenntnisse	
Hobbys	

1. Berufswunsch	2. Berufswunsch
3. Berufswunsch	4. Berufswunsch

Bisherige Praktika – Anschrift des Betriebes	Beruf
1.	
2.	
3.	
4.	

Ort, Datum

Unterschrift
(Bei Jugendlichen unter 18 Jahren auch Unterschrift der Eltern!)

Leitfaden für das Erstgespräch mit den Jugendlichen

I. Vorstellung der Patin/des Paten

- Name
- Beruf/bisherige Tätigkeit
- Informationen zum Projektablauf

II. Kennenlernen der Schülerin/des Schülers

- Gesprächseinstieg über den Schülerinnen-/Schüler-Fragebogen
- Schullaufbahn
- Selbsteinschätzung der schulischen Leistung
- Berufswünsche (Warum dieser Berufswunsch? Informationsstand über Zugangsvoraussetzungen, Anforderungen und Aufgaben?)
- Bisherige Praktika
- Stärken und Schwächen
- Hobbys und Interessen (Vereinsmitglied, Gruppenleiter, soziales Engagement)
- Besondere Kenntnisse (PC, Internet, Führerschein, Sprachkenntnisse)
- Familiärer Hintergrund
- Vermittlungshemmnisse (besondere Problemlagen der Schülerin/des Schülers)

III. Vereinbarung

- Klärung der Vorstellungen der Zusammenarbeit
- Aufgabenteilung Patin/Pate und Schülerin/Schüler
- Folgetermin vereinbaren, ggf. Adressen und Telefonnummern austauschen



Jugendberufshilfe der Stadt Sankt Augustin

Geschäftsstelle Siegburg
Schumannstraße 7
53721 Siegburg

Die Hilfen der Berufsberatung

Ansprechpartner:

Berufsberaterin Frau Marschall
für die Hauptschulen Sankt Augustin-Menden u. Niederpleis zuständig
Telefon: 02241-300-255 E-Mail: Siegburg.TeamU25@arbeitsagentur.de

Zum Aufgabenbereich der Berufsberatung gehört u.a.:

I. um eine Ausbildungsstelle zu finden:

- Berufsvorbereitung und Berufsorientierung in Vorabgangs- und Abgangsklassen
- Individuelle Berufsberatung inkl. Auskünfte über weiterführende Schulen
- Ausbildungsstellenvermittlung nach konkreten Vereinbarungen

II. während der Ausbildung:

- ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)
= *Unterstützung durch einen Bildungsträger während der betrieblichen Berufsausbildung, wenn der Ausbildungserfolg gefährdet erscheint. Die Unterstützung erfolgt im lerntheoretischen Bereich und/oder sozialpädagogischen Bereich.*

III. wenn es mit der Ausbildung nicht klappt:

- Informationen über und Vermittlung in berufsvorbereitende Maßnahmen (bvb) /Übergangsqualifizierung. Zielgruppe sind ausbildungsreife Jugendliche, die über ggf. auch mehrere Praktika eine Ausbildungsstelle finden sollen.
- Information über und Vermittlung in das Sonderprogramm der Bundesregierung zur Einstiegsqualifizierung für Jugendliche (EQJ) im Rahmen des nationalen Pakt für Ausbildung und Fachkräftenachwuchs und mit Unterstützung durch die Paktpartner, hier insbesondere die Kammern. Zielgruppe sind Ausbildungsstellenbewerber, die am 30.09. noch keine Ausbildungsstelle gefunden haben. In einem max. 12-monatigen Praktikum erwirbt der Praktikant Kenntnisse über Qualifizierungsbausteine und besucht die reguläre Berufsschule. Ziel ist es, nach dem EQJ in dem Betrieb in eine Ausbildung einzumünden.
- Information über und Vermittlung in berufsvorbereitende Maßnahmen (bvb/AQJ) für nicht ausbildungsreife Jugendliche

Weitergehende Informationsquellen:

Printmedien in den Schulen:



MACHS´S RICHTIG Arbeitsheft zur Berufswahl www.machs-richtig.de

Beruf aktuell Taschenbuch mit Kurzbeschreibungen von Berufen

WAS WERDEN Das Magazin der Berufsberatung www.waswerden.de

Beruf regional Informationsbroschüre über Ausbildungsberufe und schulische Möglichkeiten in der Region Bonn/ Rhein-Sieg

Internethilfen:

www.arbeitsagentur.de

- → Ausbildung / Berufs- und Studienwahl: Tipps rund um die Ausbildungsstellensuche
- BERUFEnet: umfangreiche Informationen zu Berufen www.berufenet.de
- KURS: Adressen von schulischen Aus- und Weiterbildungsanbietern
- Interesse:Beruf :Interessentest www.interesse-beruf.de

Betriebliche Ausbildungsstellen:

- www.arbeitsagentur.de Arbeits- und Ausbildungssuchende → Stellenangebote suchen → Art der Nachfrage: Ausbildung
- www.meinestadt.de → Nordrhein-Westfalen → Stadt oder Bezirk angeben → Lehrstellenmarkt
- www.ihk-bonn.de → Service → Lehrstellenbörse
- www.ausbildungsatlas-bonn.de → Berufsverzeichnis, konkrete Adressen dann beim konkreten Beruf
- www.hwk-koeln.de → Inhalt → Ausbildungsberufe oder Praktikumsbörse oder Lehrstellenbörse oder Ausbildungsbetriebe (Lehrstellenatlas)
- www.ihk-koeln.de → Ausbildungsplatzbörse
- www.landwirtschaftskammer.de → Stichwortsuche: Ausbildungsplätze
- www.freie-berufe-bilden-aus-nrw.de

WAS
WERDEN

Internetzugänge findet man in unseren Geschäftstellen zu den Öffnungszeiten

Geschäftsstelle Siegburg Schumannstraße 7 53721 Siegburg
Agentur für Arbeit Bonn: Villemombler Straße 101 53123 Bonn (BIZ)
Geschäftsstelle Eitorf : Posthof 7 53783 Eitorf
Geschäftsstelle Königswinter : Im Mühlenbruch 1 53639 Königswinter

Öffnungszeiten:
Mo- Mi 7.30 - 16.00 Uhr
Do 7.30 - 18.00 Uhr
Fr 7.30 - 13.00 Uhr

Stand: 21.09.2005

Jugendberufshilfe

Fachbereich Kinder Jugend und Schule der Stadt Sankt Augustin

Tel.: 02241 - 243 474

Fax: 02241 - 9274 48

Ansprechpartnerinnen: Marika Bast, Kerstin Krey

Email: jugendberufshilfe@sankt-augustin.de

Angebote und Aufgaben der Jugendberufshilfe

im Sinne des §13 KJHG (Kinder - und Jugendhilfegesetz)

Wir bieten für Schülerinnen und Schüler im Übergang Schule – Beruf

- Beratung in den Haupt- und Förderschulen
- Unterstützung bei der Berufswahlentscheidung
- Informationen rund um Praktika, Ausbildung und Arbeitswelt
- Hilfe bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen
- Bewerbungstrainings und Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche
- Sozialpädagogische Hilfestellung bei individuellen Problemen der Lebensplanung
- Vernetzung mit Schulen, Jugendeinrichtungen, der Agentur für Arbeit und Trägern berufsvorbereitender Maßnahmen



Jugendberufshilfe der Stadt Sankt Augustin
Markt 71, Ärztehaus, 3. Stock, Zimmer 1
53757 Sankt Augustin

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern

Erziehungs- und Familienberatung der Stadt Sankt Augustin

Tel: 02241 / 28482

Fax: 02241 / 28800

E-Mail: familienberatung@sankt-augustin.de

Aufgabenstellung und Angebot

- Beratung und Therapie
 - für Jugendliche bei der Auseinandersetzung mit Erwachsenen (Eltern, Lehrern, Ausbildern) und Gleichaltrigen
 - für Eltern bei Erziehungsfragen, Schul- und Leistungsproblemen, Verhaltensauffälligkeiten und psychischen Problemen ihrer Kinder
 - bei familiären Krisen, Paarproblemen der Eltern, sowie bei Trennung und Scheidung
 - individuelle Konfliktberatung für Jugendliche
- Konfliktberatung und Supervision
 - für pädagogische Fachkräfte in Schulen, Kindertagesstätten und anderen Institutionen, für Ausbilderinnen und Ausbilder
 - **neu:** für Menschen die eine **Patenschaft für Lehrlinge** übernommen haben
- Informationsveranstaltungen, Gruppenangebote, Elternabende

Sprechzeiten

Montag bis Freitag von 08.30 – 12.30 Uhr

Montag bis Donnerstag von 14.00 – 17.00 Uhr

Einen Termin für ein Erstgespräch wird innerhalb von 14 Tagen ermöglicht. Krisengespräche finden in der Regel am selben Tag statt.

Beratungsgespräche sind nach Absprache auch außerhalb der vorgegebenen Zeiten bis in die Abendstunden möglich.

Alle Angebote sind kostenlos und die Gesprächsinhalte unterliegen der Schweigepflicht.

Adresse und Ansprechpartner

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern
Erziehungs- und Familienberatung der Stadt Sankt Augustin

Wehrfeldstraße 2
53757 Sankt Augustin

Wolfgang Mersch
Leiter der Beratungsstelle

Aktivbörse Sankt Augustin
Ehrenamtlichenberatung der Stadt Sankt Augustin



Tel. 02241 / 243 – 504 und 243 – 265
E-Mail: markus.sievers@sankt-augustin.de

Aufgabenstellung und Angebot

Beratung, Vermittlung und Betreuung von:

- ehrenamtlich interessierten Bürgerinnen und Bürgern;
- nachfragenden Organisationen, Einrichtungen und Vereinen;
- Kontaktpflege.

Die Aktivbörse ist städtischer Partner für freiwilliges und ehrenamtliches Engagement; sie informiert über die vielfältigen Angebote und Möglichkeiten.

Besonderes Merkmal der Aktivbörse ist ihre Unterstützung und Hilfestellung durch ehrenamtlich tätige Bürgerinnen. Auf diese Weise ist sie bereits **im fünften Jahr** erfolgreich tätig.

Sprechzeiten

montags bis freitags:	08:30 Uhr – 12:00 Uhr
montags, mittwochs, donnerstags:	15:00 Uhr – 17:00 Uhr

Auf besonderen Wunsch sind auch abweichende Terminabsprachen möglich.

Adresse und Ansprechpartner

Aktivbörse der Stadt Sankt Augustin
Markt 1 (im Gebäude des Rathauses)
53757 Sankt Augustin

Markus Sievers
Helga Brandt
Karin Kollasch
Traute Baumgartner
Cläre Dann
Gerda Reich
Maria Seine
Katharina Smialowski
Gertrud Weiland